

## Klettertour Zervreilahorn 2898m



<b>Tourenleiter:</b>	Patrick Sieber
<b>Anzahl Teilnehmer:</b>	7
<b>Datum, Ziel:</b>	Sonntag, 17. Juli 2016, Tourenziel, Zervreilahorn 2898 m.ü.M.
<b>Talort:</b>	Vals, Parkplatz Chappeli 1900 m.ü.M.
<b>Abmarsch .. Rückkehr:</b>	06:40 Uhr .. 18:30 Uhr
<b>Pausen:</b>	2 mal 5 min.
<b>Anreise mit:</b>	2 Autos
<b>Abfahrt in Altstätten:</b>	04:45 Uhr
<b>Zusammenfassung:</b>	<p>Mittwoch: Schnee auf 1800m. Sonntag: Klettern bis auf 2898m? Ja klar! Und zwar mutterseelenalleine, bei knutschblauem Himmel, an DEM Horn von Graubünden. Die 10 bzw 12 Seillängen des Nordostgrates 5c+/6a+ klettern wir in 3 Seilschaften, wobei zwei Seilschaften den Kalteinstieg 6a+ wagen. Die anschliessende, ausgesetzte Abseilfahrt 4x50m führt durch die senkrechte Südostwand.</p> <p>Herrliche Tour bei schönstem Wetter und mit cooler Truppe!</p>
<b>Tourenbericht:</b>	<p>In aller Herrgottsfrüh treffen sich 7 kletterfanatische vom SAC-Rhein und stechen um viertelvorfünf Uhr in die Dunkelheit. Um 6:40 Uhr treffen wir auf dem Parkplatz Vals beim Chappeli ein. Mit Superlativen sollte ja bekanntlich sparsam umgegangen werden, doch die Morgenstimmung sowie der Anblick des Zervreilahorns ist in diesem Moment fast nicht zu toppen.</p>

Ein Blick zum Horn lässt erahnen, dass die Route schneefrei sein wird, hat es doch vor 4 Tagen auf 1800m heruntergeschneit.

Der Weg zum Einstieg wird von vielen Alpenrosen begleitet. Beim Horn angekommen sind wir Mutterseelenalleine und so soll es den ganzen Tag über auch bleiben.

Eine 3er Seilschaft umgeht die ersten zwei 6a+ Längen, die anderen zwei 2er Seilschaften wagen den Kaltstart. Herzhaftes Zupacken heisst es immer wieder, Steile Aufschwünge, Verschneidungen und schöne Risse leiten uns nach oben. Nach insgesamt 370 Klettermeter kommen wir auf dem Gipfel an, ein überwältigendes Gefühl, ganz alleine auf diesem spitzigen Horn zu stehen. Doch es wartet noch eine lange, ausgesetzte Abseilfahrt über 4x50m in der senkrechten Südostwand. Der Puls steigt nochmals, doch auch diese Herausforderung meistert die Truppe rasch und bravurös.

Nach einer Verpflegungspause machen wir uns dann schon wieder auf den Weg, herab zum malerischen Zervreila-Stausee und geniessen nochmals die Bergwelt. Der Nachhauseweg wird von einem Kaffeehalt unterbrochen, ehe wir um viertelvor Neun Uhr wieder in Altstätten eintreffen.

Vielen Dank euch allen für den tollen Tag!













<b>Teilnehmer:</b>	Adrian Kölbener, Frans van Mulken, Eveline Esser, Donat Hutter, Norbert Schönauer, Erika Bruhin
<b>Fotos:</b>	Donat Hutter
<b>Tourenbericht:</b>	Patrick Sieber